

Als er zu sterben wüntschte

von Johann Christian Günther

		Notizen / Anmerkungen
1	Schreib an und las dir dieses Licht	
2	Von nun an zum Gedächtnüß dienen!	
3	Ich bin ein Mensch und weis es nicht,	
4	Wo Kräuter meines Grabes grünen;	
5	Auch weis ich nicht den Augenblick,	
6	An dem mein Creuz und Ungelück	
7	Sich miteinander schließen sollen;	
8	Drum sprech ich dich noch, weil ich kan,	
9	Um dieses Freundschaftszeichen an:	
10	Erzehl einmahl der Welt, wie viel wir leisten	
	wollen.	
11	Mein treu Gemüthe nehm ich aus,	
12	Sonst bin ich nicht mehr Ich zu nennen;	
13	Nun mag ich keinen Lorbeerstraus,	
14	Als den mir Baar und Freundschaft gönnen.	
15	Es komme, was die Schickung will,	
16	Ich halte wie ein Krancker still	
17	Und weis nichts mehr von meinem Leben.	
18	Die Seelenruh, der Weißheit Frucht,	
19	So ich in Wißenschaft gesucht,	
20	Die, sag ich, las ich mir von der Verzweiflung geben.	
	verzweinding geben.	
21	Dich und noch wenig, ja, kaum drey	
22	Bedaur ich mit betrübten Herzen;	
23	Sonst breche Mond und Erd entzwey,	
24	Es dienet mir zum bittern Scherzen.	
25	Und wie ein großes Theil der Welt	
26	Mich unwerth, toll und schimpflich hält,	
27	So lach ich nunmehr aller Sachen,	
28	Sie seyn auch noch so klug, gelehrt,	
29	Schön, weise, reich und hoch geehrt,	
30	Und nichts als Spott und Haß weis meine	
	Lust zu machen.	

1/8

abiur...

"Als er zu sterben wüntschte" von Johann Christian Günther

Arbeitsblatt zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

31	Auch diese Zeilen ärgern mich;	
32	O könt ich doch nur nichts gedencken!	
33	Mein eignes Wesen martert sich.	
34	Ist Gott zu schwach, mir Trost zu schencken,	
35	O warum hat er mir ein Pfand	
36	Von Kunst und Weißheit zugewand?	
37	Ich kan es doch zu nichts gebrauchen.	
38	Hör, ewige Gerechtigkeit:	
39	Verdient mein Herz nicht gute Zeit,	
40	So las es auf einmahl in Rauch und Glut verrauchen.	
41	Weist du noch was von Fried und Ruh,	
42	So mach es dir bey Zeiten nüze;	
43	Das Glücke fährt oft blindlings zu	
44	Und raubt uns mit geschwindem Blize.	
45	Es geh auch, kan's nicht anders seyn,	
46	Mein Seegen und Gedächtnüß ein,	
47	lch wüntsche ganz und gar zu sterben.	
48	Folgt dir nur, was mir hier gebrach,	
49	Von nun an zweyfach glücklich nach,	
50	So tröstet noch mein Freund mein gänzliches Verderben.	

Das Gedicht "<u>Als er zu sterben wüntschte"</u> von <u>Johann Christian Günther</u> ist auf abi-pur.de veröffentlicht.



"Als er zu sterben wüntschte" von Johann Christian Günther

Arbeitsblatt zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Autor Verse Strophen	Johann Christian Günther 50 5	Titel Wörter	"Als er zu sterben wüntschte" 325
Checkliste zur Analyse / Interpreta		on eines G	edichtes
Einleitung d	der Gedichtanalyse		
Titel des Ge	edichtes, Name des Autors und E	intstehungs- o	oder Erscheinungsjahr
Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hyı	mne usw.)	
Thema des	Gedichtes (Liebesgedicht, Natur	gedicht, Krieg	g usw.)
zeitliche Ein	ordnung / Literaturepoche bener	nnen	
kurze Besch	nreibung des Gedichtes		
Absicht des	Gedichtes		



Hauptteil der Gedichtanalyse

Thema des Gedichts Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)? Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?		

4/8



Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau
Verse und Strophen Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.) Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen. Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?



Hauptteil der Gedichtanalyse

S	p	ra	C	h	е
J	μ	ıα	C	n	ŧ

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?) Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)? Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen. Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?



Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinter	pretation
--------------	-----------

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse? Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?		



Schlussteil

Gedichtinterpretation
Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht? Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt? Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben? Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor? Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll? Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)
Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website <u>abi-pur.de</u> .

Zum Autor <u>Johann Christian Günther</u> befinden sich in unserer Datenbank 265 Gedichte.